

*Der auf Klage des Konrad Langenhauser vom Freigrafen Johann Halschede vor das Freigericht zu Brackel<sup>1</sup> bei Dortmund zusammen mit etlichen Bürgern vorgeladene Ammann und Rat der Stadt Feldkirch stellt dem auf ihre Bitte für die Sicherheit des Klägers und für die künftige Einhaltung einer von diesem gebilligten Regelung sich verbindenden Freischöffen Marquart von Hohenems<sup>2</sup> einen Schadlosbrief aus, nachdem Ulrich von Brandis, Vogt zu Feldkirch, im Namen seiner österreichischen Herrschaft die Angelegenheit anderweitig zu regeln begehrt hatte ... l<sup>5</sup> vnd aber der edel herr Vlrich von Branndiss<sup>3</sup> fry, vnser gnädiger herr, anstatt vnd jn namen vnsers gnädigen l<sup>6</sup> herren von Österreichs als siner gnaden vogt hie ze Veltkirch<sup>4</sup>, vns da dannen abgeurteilt vnd die sach l<sup>7</sup> zū ere vnd recht ze wysen begert an ettliche namliche ênnd, so er dem cleger fürgeschlagen ...*

*Or. (A), Vorarlberger LandesA Bregenz, 8181. – Pg. 27/22,8 (Plica 3) cm. – Siegel der Stadt Feldkirch abh.*

*Regest: Zösmair, Urkundenauszüge (1882) Nr. 286, S. 77f.*

<sup>1</sup> Brackel, Stadtteil (Stadtbezirk) der westfälischen Stadt Dortmund. – <sup>2</sup> Marquart IV. v. Hohenems (Vorarlberg), †1489. – <sup>3</sup> Ulrich v. Brandis, 1452-†1486. – <sup>4</sup> Feldkirch, Vorarlberg (A).